



## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 1.

Juist, den 26. Juni 1899.

5. Jahrg.

### Entwicklung des Nordseebades Juist im Jahre 1898/99.

Das Nordseebad Juist hat im Jahre 1898/99 einen bedeutenden Fortschritt in seiner Entwicklung und eine Zunahme des Fremdenverkehrs zu verzeichnen.

Die Zahl der bis zum 1. Oktober d. J. hier angekommenen Badegäste und Fremden betrug 3782 gegen 3640 Personen im Vorjahre.

Hand in Hand damit hat auch die Zahl der Bäder zugenommen; am Strande wurden 13 273 Bäder, einschliesslich 918 Freibäder und 262 Ermässigungs-bäder gegen 11 793 im Jahre 1897 verabfolgt, im Warmbadehaus 1508 Bäder, einschliesslich 157 Freibäder und 52 Ermässigungs-bäder gegen 1290 in voriger Saison.

Um so erfreulicher ist diese Zunahme, da der Sommer durch ungünstige Witterung beeinträchtigt wurde; grade während der Hochsaison, in der Zeit vom 19. Juli bis zum 9. August herrschte Regen vor, sodass die hiesige Regenstation in 12 Regentagen die enorme Niederschlagsmenge von 114,6 mm zu verzeichnen hatte.

Bei dem raschen Aufschwunge des Badeortes machten sich, wie im Vorjahre, rege Baulust und Bau-thätigkeit geltend; die bereits vorhandenen Hôtels sind durch Umbau bezw. Neuanlage von Veranden vergrössert und verbessert; das Kurhaus ist im Winter und Frühling 1898/99 vollständig ausgebaut und eingerichtet; neugebaut sind 2 grössere Logirhäuser und 3 Schenkwirtschaftsgebäude mit Kegelbahnen; ein neues grosses Hôtel „Friesenhof“ ist im Bau begriffen; die neue Warmbadeanstalt wird im Laufe dieser Saison vollendet und in Betrieb gesetzt; auf den Dünen, am Nordstrande, etwa in der Mitte zwischen dem Dorfe und dem Calfamer, soll demnächst eine Erfrischungshalle errichtet werden.

Die Verkehrsanlagen, Landungsbrücke und Bahn, sind in diesem Frühling verbessert worden; an Stelle des mangelhaften Pferdebetriebs soll eine Benzin-Lokomotive treten, und die Anzahl der Strassenbahn-

wagen soll um einen Personenwagen vermehrt werden; der Gleis-Unterbau, welcher im Dezember vorigen Jahres durch eine Sturmflut stark beschädigt wurde, ist erneuert, erhöht und bedeutend verstärkt worden.

Die Steinpfade im Orte sind verbessert und vermehrt. An Stelle der früheren schmalen Stege führen jetzt 2 breite, bequeme Podast-Treppen zum Strande.

Was die Bade-Einrichtungen anbelangt, so ist die Zahl der tragbaren Badezellen für Strandbäder um 10 vermehrt worden, nachdem die schadhafte alten, mit leinenen Vorhängen versehenen Zellen abgeschafft worden sind.

Die wesentlichste und wichtigste Verbesserung dieses Jahres ist die Errichtung der neuen, zur Zeit noch im Bau begriffenen Warmbadeanstalt, welche voraussichtlich Anfang August eröffnet werden kann. Dieselbe liegt in der Mitte des Ortes, im Hintergrunde durch hohe Stranddünen gegen rauhe Nordwinde geschützt, und wird nach allen Regeln der modernen Badetechnik und Hygiene eingerichtet. Sie zeichnet sich von der alten, im Jahre 1892 erbauten Badeanstalt besonders vorteilhaft dadurch aus, dass das Badewasser nicht aus dem Wattenmeer, sondern unabhängig von den Flutzeiten mittelst Dampfkraft durch einen Pulsometer aus der offenen Nordsee heraufbefördert wird und wegen der ausreichenden Anzahl von Badezellen zu jeder Zeit Bäder verabfolgen kann. Zum Bau der Anstalt und zur Einrichtung derselben sind nach vorläufiger Berechnung 70.000 Mark, welche durch eine Anleihe aufgebracht werden müssen, erforderlich.

Was sonstige hygienische Neuerungen anbelangt, so ist mit der Kanalisation des Ortes begonnen worden, woran sich vorläufig das Kurhaus, die Warmbadeanstalt und das Hôtel Itzen beteiligen, während von den übrigen Wohnungen die Fäkalien und sonstige Abfallstoffe durch Abfuhr beseitigt werden.

Erwägt man, dass die kleine Inselgemeinde Juist, welche kaum 400 Einwohner zählt, die nach der letzten Staatssteuerliste 3—400 000 Mark Privatschulden auf-

zuweisen haben, bedenkt man ferner, dass die Einwohner, ganz abgesehen von Wegelasten, etwaigen Umsatz- und Bauplatzsteuern und den Kosten für die Abfuhr der Fäkalien, im abgelaufenen Steuerjahre ca. 300 % Gemeinde-, Schul- und Kirchenabgaben zu entrichten hatten, zieht man schliesslich in Betracht, dass der kleine kommunale Grundbesitz zumeist durch die Festsetzung des Bebauungsplanes von 1897 als Strassen-terrain in Anspruch genommen, teils auch zur Entschädigung enteigneter Grundeigentümer vorgesehen ist,

und dass zu den vorhandenen Schulden, welche namentlich der Bau der Warmbadeanstalt von 1892 und der Neubau der Schule in diesem Jahre erforderlich machten, nun noch über 70,000 Mark aufgeladen werden müssen, dann dürfte nicht zu verkennen sein, dass die Gemeinde Juist in aufopfernder Weise sich bestrebt, im Interesse einer gedeihlichen Entwicklung des Badeortes allen Anforderungen nach Möglichkeit gerecht zu werden.

**Badeverwaltung.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

**Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)**

**Angemeldet bis zum 15. Juni.**

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Wöfel, Kaufmann	Jever	Hôtel Itzen
E. Voss, Inspektor	Schott	"
H. Ilmes	Celle	"
H. Effinghausen, Bierverleger	"	"
Westerkamp, Bauunternehmer	Norden	"
Pieper, Bauunternehmer	Norderney	"
Witte	Hannover	"
Keppel, Kapitän	Leer	Hôtel Claassen
B. Frank	"	Hôtel Itzen
Brennstein, Kaufmann	Hamburg	Hôtel Claassen
Schmidt, Oberkontrolleur	Norden	Hôtel Itzen
Joh. Matthias, Kaufmann	Herford	"
Folkers, Bauunternehmer	Norden	"
Ferd. v. d. Brelie, Kaufmann	Emden	"
H. Wilhelms, Bauunternehmer	Norden	"
Brüking, Kaufmann	Aurich	Hôtel Claassen
H. Wenholt, Bauunternehmer	Norden	Hôtel Itzen
Gust. Hagemann, Restaurateur	Bremen	"
Kissner, Monteur	Köln	Hôtel Claassen
Herm. Drost, Kaufmann	Jever	Hôtel Itzen
Wittkop, Kaufmann	Osnabrück	"
Louis Balke, Fabrikant	Bremen	Hôtel Rose
Müller, Postinspektor	Oldenburg	"
W. Mages, Kaufmann	Bremen	"
Th. v. Hülst, Kaufmann	Norden	"
D. W. Cremer, Kaufmann	"	"
Siemsen, Kaufmann	"	"
Apel, Postinspektor	Oldenburg	"
G. Selky, Kaufmann	Dresden	"
Heuer, Auktionator	Norden	Hôtel Itzen
M. Tjaden, Buchhalter	"	"
Otto Büschen, Kaufmann	Emden	"
U. Groenefeld, Kaufmann	Norden	"
Weber, Kaufmann	Bremen	Hôtel Claassen
Fettköter, Brauereibesitzer	Jever	Hôtel Itzen
Herm. Schröder, Kaufmann	Bonn	"
J. Lusthoff, Kaufmann	Hamburg	"
Wichterich	Köln	Hôtel Claassen
Breiderhoff, Baurat	Norden	Hôtel Itzen
Freese, Kaufmann	Weener	"
Köppen, Dr. med.	Norden	"
Plany, Monteur	Köln	Hôtel Claassen
Joh. S. v. Freeden, Kaufmann	Norden	Hôtel Itzen
A. v. d. Laan, Kaufmann	Leer	"
Arthur Münter, Kaufmann	Herford	"
Oberschmidt, Tapezier	Berlin	Hôtel Rose
Kratz, Hôtelier	Osnabrück	"
Kurt, Tapezier	Gross-Lichterfelde bei Berlin	"

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Stahlschmiede, Kaufmann	Wesel	Hôtel Rose
Otto Kübel, Kaufmann	Gerolstein	"
Paal, Kaufmann	Osnabrück	"
Dammeyer, Kaufmann	Emden	"
A. Baumann, Bautechniker	Esens	Hôtel Itzen
J. Baumann, Bautechniker	"	"
Alex Flatow, Fabrikant	Braunschweig	"
Th. Plagge, Tischlermeister	Norderney	"
Joh. Janssen, Kaufmann	Norden	"
Resansky	Köln	Hôtel Claassen
H. L. Janssen, Kaufmann	Norden	Hôtel Itzen
Heinr. Miesner, Kaufmann	Bremen	"
Andreas Neumann, Bauunternehmer	Norden	Hôtel Rose
Girardet	Essen	"
Lampe, Kaufmann	Norden	"
Wagner, Monteur	Köln	Hôtel Claassen
Kuhlmann, Rechnungsrat	Norden	Hôtel Rose
Bohnen, Monteur	Köln	Hôtel Claassen
Herm. Thielbar, Kaufmann	Bremen	Hôtel Itzen
J. Peters, Techniker	Celle	Villa v. Kralic
Herm. Peters, Kaufmann	Bremen	Hôtel Itzen
H. Effinghausen, Privatier	Celle	Villa v. Kralic
Panse, Baurat	Norden	Hôtel Itzen
ter Vehn, Kaufmann	"	"
Langenstrass, Klempner	Norderney	Hôtel Claassen
Steinbömer, Kaufmann	Norden	Hôtel Itzen
Weber, Kaufmann	Unna	"
Laarmann, Lootsenkommandeur	Emden	"
G. Pfeifer, Inspektor	Bremen	"
Th. Goeman, Oberpostassistent	Norden	Villa v. Kralic
D. Hentze, Postgehilfe	Pewsum	"
W. Reimsfeld, Kaufmann	Berlin	Hôtel Itzen
G. Neemann, Bauführer	Ekel bei Norden	"
Janssen, Klempner	Norden	Hôtel Claassen
Schäfer, Ingenieur	Hannover	"
Stor, Kaufmann	Mainz	Hôtel Rose
Bayer, Landrat	Norden	"
Fischer, Kaufmann	Bremen	"
Baumann, Unternehmer	Gründeich b. Esens	Hôtel Itzen
Kleist, Brauerei-Direktor	Westgaste b. Norden	"
Sauer, Rendant	Norden	"
v. Hülst, Gutsbesitzer	Lintel bei Norden	Kurhaus
Heintze, Regierungsrat	Aurich	Hôtel Itzen
Meyer, Regierungs- und Geheimer Baurat	"	"
Engelhardt, Baumeister	"	"
Wensel, Brauerei-Direktor	Weener	"
Schlender, Ingenieur	Hamburg	Hôtel Claassen
Danz, Monteur	Köln	"
Fröhlking, Rechtsanwalt	Norden	Hôtel Itzen
Post, Referendar	"	"
E. Müller, Referendar	"	"
Hinrichs	Köln	Hôtel Claassen
Kuhn, Reg.-Bauführer	Norderney	Hôtel Itzen
Mimmi v. Oterendorp	"	"
Sophie Hahn	"	"
Utty Hasse	"	"
Hanny Hasse	"	"
Grety Sonnekes	"	"
Krawalsky	Hannover	Hôtel Claassen
Erdmann, Kaufmann	Norderney	"
Tony Hanebuth	"	Hôtel Itzen
Mimi Hanebuth	"	"
Fritz Grave	z. Z. Norderney	"
Margot v. Oterendorp	Norderney	"
C. G. v. Oterendorp	"	"
Dr. H. Mauersberg	"	"
Julius Freistädt	Hamburg	Hôtel Rose
Oldewurtel, Kaufmann	Norden	"
Prenzler	Osnabrück	"

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
ten Doornkaat	Westgaste b. Norden	Hôtel Rose
S. Akkermann mit Frau	Borkum	Hôtel Itzen
M. Komus, Baurat, mit Frau	Köln	
Veck	"	Hôtel Claassen
Willms, Bautischler	Loga b. Leer	Hôtel Itzen
Franzius, Kaufmann	Bremen	Hôtel Rose
Landmann, Hüttendirektor	Norden	
Ackermann, Bauunternehmer	Borkum	Hôtel Claassen
Mennenga, Bauunternehmer	"	"
J. Stuckenberg, Telegr.-Assistent	Oldenburg (Grossh.)	Villa v. Kralic
Bremer, Ingenieur	Köln	Hôtel Rose
Schlattmann, Weinhändler	Telgte	"
E. Werner	Chemnitz	"
J. Bader, Kaufmann	"	"
A. Jonsthövel	Münster i. W.	"
Meyer, Senator	Norden	Kurhaus
Woltjes, Buchhalter	"	"
Winter, Kreisphysikus	"	Hôtel Rose

# Odol

Das Beste für die Zähne.

## Seine junge Frau.

Roman von Ida von Conring.

I.

Mit schwerem Schritt, müde und abgespannt erstieg Herbert von Platen die Treppe zu seiner im zweiten Stock gelegenen Wohnung. Durch das enge Fenster seitwärts in der Mauer fiel grelles Mittagslicht auf das tiefgebräunte, mit einer dichten Staublage bedeckte Antlitz des Mannes. Vor der Entreethür stand er einen Moment aufatmend still; mit unwilligem Kopfschütteln sah er an sich herunter, auf die grau beschmutzte Uniform und die hohen, mit trockener Erde bedeckten Stiefel.

Die Thüre vor ihm ward hastig aufgerissen. Frau Rösicke, Papens Wirtin, stand auf der Schwelle. Eine kleine, rundliche Frau, deren rotes Gesicht sich bedauernd verzog:

„Du liebe Zeit,“ rief sie ihrem Zimmerherrn entgegen — „wie sehen Sie aus, Herr Lieutenant! Fünf Stunden Dienst bei der Hitze! Nun man schnell herein — ich habe bei Ihnen die Vorhänge zugezogen — es ist schön kühl da drin. Und eine Flasche Lagerbier liegt unter der Wasserleitung. — Sie müssen ja schrecklichen Durst haben!“

Frau Rösicke hatte gewaschen, wie es schien. Ihre blaue Schürze zeigte einen grossen nassen Fleck, und feuchter Seifendunst erfüllte den dunklen Flur — aber Herbert war nicht verwöhnt — er freute sich des

freundlichen Empfanges, und trat in sein bescheidenes Wohnzimmer mit einem Gefühl unbeschreiblicher Erleichterung.

Da war es wirklich kühl, halbdunkel und köstlich still. Zwischen den beiden Fenstern stand ein fichtener, vierbeiniger Tisch, auf dessen abgenutzter Platte Herberts Briefmappe und ein schwersilbernes Schreibzeug sich seltsam genug ausnahmen. Ein Sonnenstrahl drang durch einen Riss des dunkelblauen Rouleaux und deutete, wie ein leuchtender Finger, auf ein weisses Etwas, das auf der Mappe lag. Herbert kannte das glatte, dicke Papier und die zierliche Schrift. Er sah das Couvert mit leisem, zärtlichen Lächeln, das sein ernstes Gesicht wunderbar aufhellte, an — widerstand aber der Versuchung, es zu öffnen, und verschwand vorerst in seinem Schlafzimmer, um sich umzukleiden. Als er erfrischt und sauber, in bequemer Hausjoppe wieder erschien, warf er sich in die Sophaecke und begann das Briefchen zu lesen. Es enthielt nur wenige Zeilen:

„Mein Liebling, mein Alles! Es war mir nicht möglich, Dir gestern während der langweiligen Gesellschaft zu sagen, wie falsch Du mich beurteilst, wenn Du für möglich hältst, ich könnte mit Dir und bei Dir irgend etwas vermissen oder entbehren. Ich liebe Dich und will alles tragen, was Dein Los mit sich bringt — nie aber von Dir lassen. Jedenfalls sehe ich Dich heute auf dem Rennen? Gelegenheit zu einer Aussprache werden wir dort schwerlich finden. Du schickst Deine Antwort am besten an Käthe Mirow, damit Papa nichts

davon erfährt, sie weiss alles und begreift, dass ich lieber sterben als von Dir lassen will. Rita.“

„Kleine Thörin!“ sagte er weich — sein Gesicht war sehr ernst geworden. Das mühsam gekühlte Bier vor ihm verschalte ungetrunken — er hatte die Stirn in die Hand gestützt und starrte, in trübes Sinnen versunken, auf den schadhafte, von hundert Stopfstellen verunzierten Teppich zu seinen Füßen.

Konnte er das, durfte er das? Er war an die Entbehrungen gewöhnt, die das harte Dasein des vermögenslosen Offiziers mit sich bringt. Von einer energischen, unendlich liebevollen Mutter, deren mehr als bescheidene Witwenpension ihr jeden Schmuck des Lebens versagte, erzogen, hatte er in harter Schule Arbeit und Entsagung gelernt, ohne dadurch sein heiteres Temperament einzubüssen. Eine Zeit lang, gerade als er vor dem Offiziersexamen stand, schien sich sein Schicksal glänzend und glücklich gestalten zu wollen. Eine alte Tante, die ihn sehr gern hatte, gab ihm ganz unerwartet und ungebeten eine grosse Zulage, damit seinen Herzenswunsch, bei der Cavallerie dienen zu können, erfüllend. Was waren das für sonnige Jahre! Der strammste, schneidigste Offizier in Sr. Majestät Armee und jedenfalls einer der glücklichsten war er gewesen — dann starb die alte Dame — ohne Testament — die ganze sehr bedeutende Hinterlassenschaft fiel an ihren mit vielen Kindern gesegneten Bruder; und für Herbert hatte das fröhliche Reiterleben ein Ende! Er musste zur Infanterie übertreten und mit der bescheidenen Zulage, die seine Mutter erübrigte, haushalten!

Der feine Duft, der dem vor ihm liegenden Briefblatt entströmte, lenkte seine Gedanken auf ihren Ausgangspunkt — Rita — das verwöhnte Kind des Reichtums, die so ruhig von Entbehrung und Entsagung sprach — harte Worte, deren Klang selbst bis heute ihrem Ohre fremd geblieben war — konnte er sie gegen den Willen ihres Vaters, selbst gegen sein eigenes Gewissen an sein Los fesseln? Aber ihr entsagen — unmöglich, undenkbar! Herbert sprang auf und drückte die Hand gegen die Stirn — da war der stechende Schmerz wieder, der ihn seit Tagen oft bis zur Unerträglichkeit quälte — ihm nach dem schweren Dienst die Nachtruhe unmöglich machte. Er musste doch einmal mit dem Arzte sprechen.

Da lag Ritas Brief — armer Liebling — Herbert wollte schreiben, lang, vernünftig — er lehnte den Kopf zurück — der Schmerz liess langsam nach — seine Gedanken verwirrten sich — ein träumerisches Lächeln glitt über seine Lippen.

„Rita,“ murmelte er einschlafend.

Ein Wagen kam im Trabe heran und hielt mit scharfem Ruck vor dem Hause. Aus dem hochräderigen, eleganten Gefährt sprang ein blutjunger Husaren-Offizier und warf dem abspringenden Groom die Zügel zu. Sporenklirrend kam er die Treppe hinauf und rannte in seiner Eile die dicke Frau Rösicke fast über den Haufen.

Herbert fuhr verwirrt empor:

„Nun, Lattorf, du bist es? Ist dir etwas passiert?“

„Ja, Herbert“ — der junge Mann trat näher, sein Gesicht war verstört und bleich — „ich bekam eben eine Depesche; mein Vater liegt im Sterben — in einer halben Stunde geht der Zug, mit dem ich reisen muss!“

Herbert fasste teilnehmend nach seiner Hand.

„Kann ich dir etwas nützen, Lattorf?“

„Ob du es kannst, deshalb komme ich zu dir. Du weisst, dass ich heute meinen Pilatus im Herrenreiten herausbringen wollte. Der Gaul wird es gewinnen, muss es gewinnen, wenn er gut gesteuert wird. Du musst das Pferd für mich reiten, Papen!“

„Ich bitte dich, welch' eine Idee, das ist mir unmöglich, ich bin ja nicht trainiert!“

„Herbert, du musst es thun.“ Lattorf war sehr blass geworden. „Ich weiss, dass du der beste Reiter am Ort bist, dein Gewicht und meins sind ungefähr gleich — ich bin ruiniert, wenn der Pilatus Reugeld zahlt, oder geschlagen wird — es ist meine letzte Chance!“

„So steht es mit dir?“

„Ich muss den Abschied nehmen, wenn diese Sache misslingt. Abgesehen von dem hohen Preis, den der Sieg bringt, werden mich die enormen Wetten, die ich abgeschlossen habe, entweder rangieren oder mir vollends den Hals brechen. Willst du reiten, Papen?“

„Ja, Lattorf!“

„Mein Dress ist unten, ich schicke ihn sofort herauf. Der Wagen bringt mich zur Bahn und holt dich dann ab. In einer Stunde spätestens musst du fort. Gott lohne es dir, Papen! Du hast mein Schicksal in Händen. Vor allem gieb acht, dass der Gaul vor dem grossen Graben nicht ausbricht, das ist seine schwache Seite. Du kennst doch das Gelände?“

„Vollkommen.“

Noch ein Händedruck — die schlanke Gestalt verschwand unter der Thür, und nach einer Minute rasselte der Wagen von dannen. Herbert stand einen Moment nachdenkend da — er setzte sich an seinen Schreibtisch und warf einige Zeilen auf das Papier:

„Meine teure Rita! Es wird mir nicht möglich sein, wie ich so sehr gehofft, meine Antwort auf Dein liebes Briefchen Dir heute nachmittag sagen zu können. Ich muss Lattorfs Pferd reiten und bin damit festgelegt. Nur noch eins für jetzt: Dein Brief hat mich zu dem Entschluss gebracht, morgen Deinem Vater die Bitte um Deine Hand vorzutragen. Wie gut begreife ich, dass er seine einzige Tochter einem armen Lieutenant, wenn überhaupt, nur widerstrebend geben wird. Lehnt er ab, so müssen wir in Geduld warten, bis unsere starke, treue Liebe seinen Widerstand bezwingt, niemals aber lass uns etwas unser Unwürdiges thun, wie das ein heimlicher Briefwechsel hinter Deines Vaters Rücken wäre. Ich bange um Deinetwillen vor den Kämpfen und Opfern, die Dir unsere Verbindung bringen wird, aber deshalb auf Dich zu verzichten — die heroische Stärke besitze ich nicht. Gott mit Dir, meine süsse Braut. Herbert.“

\* \* \* (Fortsetzung folgt.)

### Nachweise.

Vorsitzender der Badecommission: Dr. Arends, Gemeindevorsteher. Sprechstunden: Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Mitglieder der Badekommission: Pastor Grashoff, Schriftführer; J. Breeden, Kassenführer; A. Claassen, G. Schmidt Nachf., J. Abheiden, D. Schmeertmann.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister F. Baltzereit, Bademeisterin Frau Baltzereit. Badezeit 6—1 Uhr Vormittags, nach Uebereinkunft ausnahmsweise Nachmittags.

Personal am Damenstrande: Frau D. Doyen, Johanna Schiffer, Frau L. Coordes, Frau J. Fischer, Badewärterinnen. Frau Jak. Breeden, Kartenabnehmerin, Frau J. Wäcken, Sicherheitswärterin.

Personal am Herrenstrande: F. Backer, Jan Mammaing, Johann Siefkens, R. Hintze, Badewärter. Hinrikus Arends, Kartenabnehmer. Anton Dirks, Sicherheitswärter.

Strandwärter: G. Gerdes.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, Johs. Jürjens, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf.

Inselvogt: H. Schlanstedt.

Post- und Telegraphenamts: Vorsteher O. Leege. Dienststunden: An Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—7 Uhr Nachmittags. An Sonntagen von 8—9 Uhr Vormittags und von 5—6 Uhr Nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 12—1 Uhr Nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient F. Jäger; Brückenwärter F. Arends; Gepäckträger G. Pauls, H. Rass, W. Zeeke, M. Kleen.

### Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 3 Mk., für eine Familie von 2 Personen 5 Mk.,

für eine Familie von 3 und mehr Personen 6 Mk.

Kinder unter 4 Jahren und Dienstboten sind frei. Als zu einer Familie gehörig werden angesehen: Eheleute, noch nicht selbständige Söhne und zum Haushalt gehörende unverehelichte Töchter.

#### Bäder.

1. Im Badehause:

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.

Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.

Für ein kaltes Bad (kalte Abwaschung, kalte Abreibung, Douche etc.) 1,00 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.

Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Pfg.

#### Strandkörbe und Strandzelte.

Für einen einsitzigen Strandkorb 1,50 Mk., für einen zweisitzigen Strandkorb 2,00 Mk., für ein einsitziges Strandzelt 1,75 Mk., für ein zweisitziges Strandzelt 2,50 Mk., für ein dreisitziges Strandzelt 3,50 Mk., für ein grosses Familienzelt 4,50 Mk.

Strandkörbe und Strandzelte sind zu haben bei Johann Breeden, Johs. Jürjens, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, W. Oepke, J. Pabst, P. Peters, und werden in den Wohnungen der Betreffenden vermietet.

### Badeordnung.

1.

Der Badeplatz der Damen ist von dem Badeplatz der Herren getrennt; beide Plätze sind durch Tafeln mit „Damenstrand“ bzw. „Herrenstrand“ bezeichnet.

Der Raum zwischen beiden Tafeln, der sogenannte neutrale Strand, wird nach beiden Seiten, nach Osten und Westen durch schwarz-weiße Pfähle abgegrenzt und während der Badezeit mittelst Leinen abgesperrt.

Strandkörbe und Strandzelte dürfen über diese Grenzen nicht hinausgerückt werden.

2.

Es darf nur während der Zeit von drei Stunden vor bis eine Stunde nach dem höchsten Wasserstande gebadet werden.

Die hieraus sich ergebende tägliche Badezeit wird durch Badestundenpläne, welche in der Fremdenliste veröffentlicht und in den Wirtschaftshäusern und anderen öffentlichen Orten zur Ansicht gebracht werden, sowie durch Aushängen von Fahnen am Herrenpfad und Damenpfad bezeichnet.

Solange die Fahnen aufgezogen sind, dürfen Damen den Herrenstrand, Herren den Damenstrand und die gegenüberliegenden Dünen nicht betreten.

Der neutrale Strand dient alsdann zum gemeinschaftlichen Aufenthalt.

Im übrigen ist während der Badezeit der Aufenthalt auf dem Strande und den gegenüberliegenden Dünen 800 m westlich des westlichen Zeltens und 800 m östlich des östlichen Zeltens verboten.

Knaben, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt haben, dürfen sich während der Badezeit am Damenstrande nicht aufhalten.

Das Baden ohne Badehose ist verboten.

3.

Zur Benutzung der Bäder sind vorher Karten einzulösen, welche in den Kaufläden im Orte zu haben sind. Diese Karten sind am Strande an die Kartenabnehmerin bzw. an den Kartenabnehmer gegen nummerierte Marken abzugeben. Wenn eine Badezelle frei ist und die betreffende Nummer ausgerufen wird, so muss die Marke den Badewärtern oder Badewärter-

innen behändigt und das Bad gleich genommen werden. — Wird beim Aufruf der Nummer die Marke nicht abgegeben und die Badezelle nicht betreten, so wird die nächst höhere Nummer aufgerufen, und die überschlagene niedere Nummer ist alsdann bei den Kartenabnahmestellen gegen eine ordnungsmässige der Reihe nach zur Ausgabe gelangende Marke umzutauschen.

Dem Badepersonal ist bei 20 Mk. Strafe verboten, ohne Abnahme von Karten bzw. Marken baden zu lassen oder Geld dafür in Empfang zu nehmen.

4.

Das mit Korkjacken und Rettungsleinen ausgerüstete Aufsichts-Personal ist angewiesen, auf die Badenden Obacht zu geben und diejenigen, welche sich zu weit in das Meer hineinwagen, mit dem Nebelhorn zu warnen. Im Notfalle hat das gesamte Personal sofort Hilfe zu leisten.

Rote Tonnen bezeichnen im Wasser die Grenze, bis zu welcher die Badenden gehen dürfen.

5.

Die Badenden haben den Anordnungen der Badedienserschaft unweigerlich Folge zu leisten (s. Polizeiverordnung vom 17 Juli 1882).

### Anzeigen.

**Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“**  
(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen.

Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden.

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Hervorragend, delikater und gesunder Dessertwein

**Verm.-Chinato-Port**

Mk. 1,75 p. gr. Fl.

Vino Verm. di Torino Mk. 1,45.

**Runge & Doden, Leer, Ostfr.**  
Niederlage auf **Juist** bei **G. Schmidt Nachf., Joh. S. v. Freeden** und **Wilh. Treumann.**

**Cognac Albert Buchholz.**  
ffeiner Cognac,  
Kronen-Cognac,  
Type fine Bois,  
Imperial. B. d. O.

### Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von **Joh. Frederich, Lüneburg,** bei **G. Schmidt Nachf.**

### Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt reiche Auswahl in **hocheleganten Saisonartikeln** zu billigen Preisen.

### Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- und Schreibzimmer. Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4,00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2,50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1,50, 2,00 und 3,00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung.

Telephon - Anschluss. Hochachtungsvoll

**F. Gröne.**

### Möbel- u. Ausstattungsgeschäft

**M. von der Wall, Norderney.**

Einziges Möbelgeschäft auf sämtlichen Nordseeinseln,

stets reichhaltigstes Lager in

Betten, Sophas, Schränken, Spiegeln, Tischen, Waschtischen und Kommoden, Rosshaarmatratzen.

Gardinen, Teppiche, Leinen und Halbleinen, Steppdecken und Schlafdecken, Bettfedern und Daunen. Servietten, Tischtücher, Handtücher.

Grösste Auswahl, billigste Preise.

Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

#### Norden.

### Hôtel zum Weinhaus, verbunden mit Restaurant.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post.

— Fernsprecher Nr. 20. —

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

### Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,** erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,** empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbentel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

**Nürnberger Speckkuchen,** französische Confitüren u. Chocoladen

in grosser Auswahl.

### Tüchtiger Geschäftsmann

(an guter Lage auf Norderney und Juist) gesucht, der während der Saison

**Gold- und Silberwaren**

in Kommission übernimmt.

Off. unter **J. N. 20** an die Geschäftsstelle d. Ztg.



### Neu! Neu!

In unserm Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen

### Geschichte der Seebadeanstalt Norderney.

Eine Festschrift zur Hundertjahrfeier des Seebades

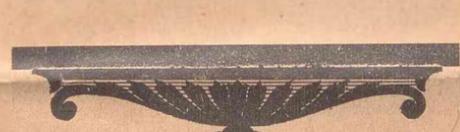
von

Sanitätsrat **Dr. Kruse.** Königl. Badearzt in Norderney.

Preis 1 Mk.

### Diedr. Soltau's Buchdruckerei u. Verlag. Norden.

### Neu! Neu!



### P. Altmanns, Juist, Delicatessen-, Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung,

empfiehlt

feinste frische Süsrahm-Tafelbutter der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst. Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse.

== Frische Eier. ==

Lager diverser Weine und Biere.

Echt engl. Porter, Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen, Selter- und Sodawasser etc. etc.

Vorzüglich abgelagerte Cigarren.

Doornkaat-Genever in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur Seehundsjagd und zu Lustfahrten.



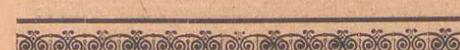
### Norden.

### Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges.

**H. L. Ploeger,**

Besitzer.



### Vereinigte

### Leer-Emder Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige **directe** Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum.

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann **H. Brauer, Juist.**

### Warenhaus C. P. Freese.

Telephon-Anschluss.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in **Strandmützen** und **Hüten** jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

**Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.**

Damenblousen, Gürtel und Corsets in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

**Badeanzüge und Badewäsche.**

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle.

**Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten**

in: feineren Muschelwaren, Seehundsachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

**Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.** Schreibmaterialien. Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren.

Echte importirte russische und ägyptische Cigarretten.

**Abteilung Weinhandlung:**

Vorzügliche reine **Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine** kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

**Abteilung Delicatessen:**

Chocoladen, Cacao's, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

**Kolonialwaren.**

**Vollständige Drogerie.**

**Zu vermieten:** Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Telegramm-Adr.: **Warenhaus Juist.**

Billige, aber feste Preise.

### Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,

an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes,

empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

**Hôtel**

sowie bequem eingerichtetes

**Logirhaus.**

Restaurations-Tunnel.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmunder Biere.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen.

**H. J. Extra,**

Norden. Schlachter, Juist.

empfiehlt

täglich frisches Schweinefleisch sowie sämtliche Wurstsorten.

### Schmidt's Restaurant „Zur freien Aussicht“

im Loog,

verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen und Liqueure.

Vorzüglicher Kaffee.

Ausschank von Doornkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.

Kalte Küche zu jeder Tageszeit.

2 mal täglich frische Milch.

Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam.

**G. P. Schmidt.**

Meine Niederlage der Bayrischen Bier-Brauerei von **H. & J. ten Doornkaat Koolman,** Westgaste, befindet sich zwischen dem Ost- und Westdorf.

D. O.

Thee- u. Kaffeegebäck.

# Reinh<sup>d</sup>. Cremer Söhne.

Norden, Gegründet 1786. Norderney,  
 Osterstrasse 250. Grosshandel u. Ladengeschäfte. Strandstrasse 17/18.  
 Fernsprecher Nr. 7. Fernsprecher Nr. 26.

## Eisen- und Kurzwaren - Handlung.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltiges Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Essenträgern u. s. w.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spieleimer, eiserne und hölzerne Schaufeln, Angelstöcke, Segelschiffe in allen Grössen.

Croquetspiele und sämtliche Sachen zum Lawn-Tennis-Spiel, als Schläger, Bälle, Netze u. s. w.

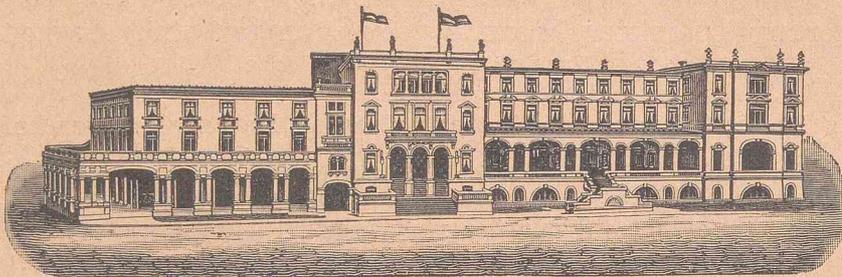
Seifen und Parfümerien, echte Eau de Cologne von Joh. Marie Farina, gegenüber dem Jülichs-Platz, Kopf- und Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämme und Schwämme.

Waffen und Munition aller Art. Feldflaschen.

Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Calibern.

Gartenmöbel. Feuerwerkskörper und Illuminationslaternen. Feldbetten.

Fernsprecher.



Erbaut 1897/98.

## Kurhaus Juist

empfehl den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

### Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung.

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.—. Diner à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 36.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

Die Verwaltung: A. Simon.

## Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes, durch Neubau bedeutend vergrössert.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von

Doornkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen.

Der Besitzer: A. Claassen.

## Kurpension

für Kinder  
 bei Frl. Tilemann.

Ich empfehle den das hiesige Seebad besuchenden Fremden und Badegästen mein

### Logirhaus,

sowie zur Verleihung meine

Strandkörbe und Zelte.

Insel Juist. Depke, Pastor emer.

### Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei  
 in Norden.

### Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

Juni	Von Juist	Von Norddeich
26. Montag	11 V.	2 N.
27. Dienstag	12 M.	2.30 "
28. Mittwoch	12.30 N.	3.30 "
29. Donnerstag	1 "	4.15 "
30. Freitag	2 "	4 "
	5 "	— "
<b>Juli</b>		
1. Sonnabend	4.15 N.	2.30 N.
	—	5.30 "
2. Sonntag	5.30 V.	*7 V.
	4 N.	6.45 N.
3. Montag	6 V.	8 V.
	5 N.	6.45 N.

Bei den mit \* bezeichneten Fahrten von Norddeich nach Juist wird, sofern die Wasserverhältnisse es gestatten, die Ankunft des nächsten Badeschnellzuges abgewartet werden.

Post-Fährschiff „Victoria“.

Juni	Von Juist	Von Norddeich
26. Montag		12 M.
27. Dienstag	10 V.	
28. Mittwoch		1 N.
29. Donnerstag	11.30 "	
30. Freitag		2 "

**Juli**

1. Sonnabend		2 N.
3. Montag	4 V.	5 "

Post-Fährschiff „Möve“.

Juni	Von Juist	Von Norddeich
26. Montag	9 V.	
27. Dienstag		11 V.
28. Mittwoch	11.15 "	
29. Donnerstag		12.30 N.
30. Freitag	12.30 N.	

**Juli**

1. Sonnabend		2 N.
3. Montag	4.30 V.	

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinsel Juist mit Borkum und Norderney.

### Nach Juist

Juni	ab Borkum	ab Norderney
26. Montag	—	*11 V.
29. Donnerstag	*12 M.	—
30. Freitag	—	*3.30 N.
<b>Juli</b>		
1. Sonnabend	*2 N.	—
2. Sonntag	—	*4 N.
3. Montag	*6 V.	—
	—	*5 N.

### Von Juist

Juni	nach Borkum	nach Norderney
26. Montag	*12 M.	—
29. Donnerstag	—	*1.30 N.
30. Freitag	*4.30 N.	—
<b>Juli</b>		
1. Sonnabend	—	*3.30 N.
2. Sonntag	*5 N.	—
3. Montag	—	*7.15 V.
	*6 N.	—

Die mit \* bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Vereinigten Leer-Emden Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaften, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffshedereien Norden und Norderney ausgeführt.

### Badezeiten auf Juist.

Juni	Beste Badezeit	
26. Montag	10 V.	2 N.
27. Dienstag	10 "	2 "
28. Mittwoch	10.30 "	2 "
29. Donnerstag	1 N.	5 "
30. Freitag	1 "	5 "
<b>Juli</b>		
1. Sonnabend	2 N.	6 N.
2. Sonntag	3 "	7 "
3. Montag	5 V.	9 V.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Adolf Menz in Norden.